



Iris Spranger

MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES VON BERLIN

SPD-FRAKTION

VORSITZENDE AK STADTENTWICKLUNG,
SPRECHERIN FÜR BAUEN, WOHNEN UND MIETENPOLITIK

STELLV. LANDESVORSITZENDE SPD BERLIN

Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Tel. (030) 23 25 22 91
Fax (030) 23 25 22 29
iris.spranger@spd.parlament-berlin.de

Bürgerbüro
Köpenicker Straße 25
12683 Berlin
Tel. (030) 522 833 65
Fax (030) 522 833 67
buergerbuero.spranger@web.de

www.iris-spranger.de

Berlin, den 23.01.2019

PRESSEMITTEILUNG

Mobilität beginnt beim Gehen

Die Wahlkreisabgeordnete Iris Spranger, MdA, SPD Fraktion und baupolitische Sprecherin und Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz dazu:

„Mobilität ist ein Teil unserer Sozialpolitik. Wir wollen, dass sich alle Berlinerinnen und Berliner zu erschwinglichen Preisen, praktisch umsetzbar und barrierefrei in unserer Stadt bewegen können. Besondere Aufmerksamkeit benötigt hier die Bevölkerungsgruppe, welche in ihrer Mobilität aus den unterschiedlichsten Gründen eingeschränkt ist: Seniorinnen und Senioren, Schulkinder oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Diese Gruppe ist überproportional im Fußverkehr vertreten und daher mit den zu Fuß Gehenden zu schützen. Wir wollen den Schutzraum der Gehwege besonders sichern und das insbesondere im Umfeld von Gemeinschaftseinrichtungen. Hierbei spielt die Barrierefreiheit eine wichtige Rolle. Die Gehwege müssen den Fußgängerinnen und Fußgängern oder auf den Rollstuhl bzw. Rollator angewiesenen Personen vorbehalten bleiben. Auf unserer Klausurtagung vom 18. - 20. Januar 2019, haben wir als SPD Fraktion ein ganzes Maßnahmenbündel zu diesem Thema verabschiedet.

- Sofortprogramm zur Erhöhung der Barrierefreiheit im Straßenraum und Gehwegsanierung
- mehr Sitzmöbel zum Verweilen, breitere Gehwege für die Begegnung von Rollstühlen und ausreichende Straßenbeleuchtung im Umfeld sozialer Einrichtungen
- bessere Beleuchtung von Straßen, Gehwegen, Durchgängen, in Parks und privaten Straßen und Gehwegen

- Einrichtung von Grünphasen für rechtsabbiegende PKW und gleichzeitig Rotphase für Fußgänger und Radfahrende sowie längere Grünphasen für zu Fuß Gehende
- Unterstützung bei der Anschaffung von Abbiegeassistenten für LKW durch das Land Berlin mit 2 Millionen Euro
- mehr Querungsmöglichkeiten wie z.B. Zebrastreifen oder Mittelinseln auf großen Straßen
- Sämtliche Ampeln in Berlin sollen barrierefrei werden, auch für sehbehinderte und blinde Menschen
- Keine E-Scooter oder ähnliche Fahrzeuge auf Gehwegen, Einführung von Bußgeldern
- Keine Abstellflächen von Mietfahrrädern auf öffentlichen Wegeflächen
- Zeitnahe Umsetzung des Toilettenkonzeptes und mehr Trinkwasserbrunnen für unsere Stadt

Ich bin mir sicher, dass wir mit unseren Forderungen den Bedürfnissen der Marzahn-HellersdorferInnen entgegenkommen. Jetzt gilt es, den Senat zur Umsetzung dieser Forderungen in einem zeitnahen Rahmen aufzufordern. Ich verspreche Ihnen, dass ich mich im Interesse unseres Bezirkes dafür stark machen werde.“

V.i.S.d.P. Iris Spranger, MdA